

## Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

### 1 Eckdaten

Schule Hofenfels-Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Zeilbäumerstrasse 1	PLZ 66482	Ort Zweibrücken
Name(n) Projektleiter(in) I. Seyler	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9, 11, 12	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Bildende Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Kunst AG	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler neun	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) K. Werle, Schriftsetzmeister Erlebnis- Druckmuseum Zweibrücken		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Deutsche UNESCO-Kommission		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitle <b>Gutenbergs Erbe für Digital Natives</b></p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Zweibrücken ist eine alte Druckerstadt, jedoch existieren die Werkstätten, die diese Tradition begründeten, heute nicht mehr. Viele traditionelle Druckereien mussten Konkurs anmelden, weil die modernisierte Produktion mit Mitteln der elektronischen Textverarbeitung sie verdrängte. Wissen und Praktiken der mit dem handwerklichen Buchdruck verbundenen historischen Techniken, wurden dabei beinahe ausgelöscht. Die althergebrachte Druckkunst mit Bleiletern übt aber gerade im fortschreitenden digitalen Zeitalter eine besondere Faszination aus.</p> <p>Zweibrücken verfügt über ein Druckmuseum, welches aus dem Restbestand einer ehemaligen Druckerei erwuchs. Es bietet eine umfangreiche Sammlung von funktionsfähigen Druckmaschinen, komplett mit einem reichen Schatz an Setzmaterialien und über 400 unterschiedlichen Schrifttypen in Blei, sowie Plakatschriften aus verschiedenen Materialien. Zudem existiert hier noch ein lebendiges Umfeld von ehemaligen Druckprofis, die sich ehrenamtlich engagieren, um ihre Kenntnisse an Interessierte weiterzugeben. Im Schnitt sind diese Experten aber fortgeschrittenen Alters, so dass sich das Zeitfenster für diesen Wissenstransfer an die Digital Natives schon in wenigen Jahren unwiederbringlich schließen wird. Jede Veranstaltung, die in diese Richtung geht, kann also, ohne Übertreibung, als Rettungsaktion gewertet werden.</p> <p>Die Kunst AG hat sich mit dem immateriellen Kulturerbe des Buchdruckes beschäftigt und gelernt, wie das gedruckte Wort vor der Digitalisierung entstand. Dieses Wissen können die Mitglieder der Kunst AG jetzt weitergeben. Im April 2023 werden zum Beispiel Volkshochschulkurse von drei Mitgliedern der Kunst AG angeboten.</p>

### 3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Im Rahmen unseres Projektes hat die Kunst-AG des Hofenfels-Gymnasiums in Zweibrücken jeden Freitagnachmittag über den Zeitraum des Schuljahres 2021/2022 künstlerische Arbeiten mit Bleiletern und typografischen Gestaltungselementen des klassischen Buchdruckverfahrens ausgeführt. Dabei hat die betreuende Lehrkraft den Schüler/innen die unterschiedlichsten Drucktechniken, wie Hoch-, Tief-, oder auch Materialdruck, vermittelt.

Bei der Kombination der Druckgrafiken mit Schrift war Herr Werle, ein erfahrener Schriftsetzermeister im Ruhestand, den Schüler/innen beim Setzen der Bleiletern behilflich. Als fachlicher Partner hat er die gesamte Dauer des Projekts begleitet und sein Fachwissen an die Schülerschaft weitergeben.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Das Projekt hatte das Ziel, Schülerinnen und Schülern

- zu zeigen, wieviel Mühe und Zeitaufwand nötig war, Druckerzeugnisse in Form von z.B. Büchern vor der Digitalisierung herzustellen.
- zu erlauben, von ehemaligen Druckprofis fortgeschrittenen Alters dieses traditionsreiche Handwerk zu lernen.
- die Möglichkeit zu geben, noch vorhandenes Wissen und Erfahrungen mit diesen älteren Professionellen zu teilen.
- einen der letzten Schriftgießer zu seiner Arbeit zu befragen, beim Gießen der Schrift zu beobachten und den Prozess zu dokumentieren.
- unterschiedliche Druckerpressen näherbringen und ihnen zu zeigen, wie man diese bedient.
- die Gelegenheit zu geben, mit unterschiedlichen Schrifttypen und Schriftgrößen zu experimentieren.
- zu erlauben, bildnerische Ausdrucksformen mit Schrift zu kombinieren.
- Wissen zu vermitteln, welches sie dann als Mentor/innen an andere weitergeben können.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Traditionelle Drucktechniken wurden am 15. März 2018 von der UNESCO Kommission als immaterielles Kulturerbe in das bundesweite Verzeichnis aufgenommen. Dieser Tag wird nun jährlich am 15. März als Tag der Druckkunst in der gesamten Bundesrepublik und benachbarten Ausland mit Veranstaltungen gefeiert.

Nach über einem halben Jahr intensiver handwerklicher und künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Medium, hat die Kunst AG zu diesem Anlass 2022 ihre Produktion, sozusagen als Zwischenergebnis, einem breiten Publikum präsentiert, sowie die erworbenen Fertigkeiten praktisch demonstriert und somit die Besucherschaft für die Druckkunst zu sensibilisiert.

An diesen Tag, an dem die Öffentlichkeit den jungen Künstlern über die Schultern schauen durfte, wurden auch ganz gezielt Schüler/innen aus Zweibrücken und der näheren Umgebung eingeladen, um diese dann auch zu ermutigen, selbst Hand anzulegen. Die Mitglieder der Kunst AG dienten dabei als Mentoren und die Hoffnung, dass sie ihr erworbenes Wissen und erlernte Fertigkeiten auch in der Zeit nach Ende unseres Projektes als Multiplikatoren weitergeben, hat sich erfüllt. Es werden zukünftig Kurse im Druckmuseum angeboten, die von den Jugendlichen geleitet werden.

Eine Auswahl der Arbeiten, die die Kunst AG im Laufe des Schuljahres 2021/2022 produziert hat, darunter viele, die sich ausschließlich dem Thema Schrift widmen, sind in der Ausstellung mit dem Titel „Unter Druck“ vom 6. Oktober bis zum 18. November 2022 in dem Landesbibliothekszentrum Biblioteca Bipontina in Zweibrücken zu sehen. Die Mitglieder der Kunst AG werden während der Ausstellungsdauer, Schülergruppen aus Zweibrücken und näherer Umgebung durch die Ausstellung führen, und über ihre Kunstwerke und deren Entstehungsprozess berichten, sowie Fragen zum Thema Druckkunst beantworten.

## 4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Besuch des Landesmuseums Darmstadt, Abteilung Satz Guss und Druckverfahren.</li><li>• Besuch des Gutenbergmuseum in Mainz.</li><li>• Teilnahme am Landeswettbewerb 75 Jahre Rheinland Pfalz und die Prämierung und Ausstellung der Arbeit im Druckladen des Gutenberg Museum Mainz.</li><li>• Die sehr stimmungsvolle Ausstellungseröffnung in der Landesbibliothek Bibliotheka Bipontina mit sehr vielen interessierten Gästen aller Altersgruppen. Die Einführungsreden von Frau Dr. Gerlach und der Medienkünstlerin Susanne Lilischkis sind eine bleibende Erinnerung, genauso wie die musikalische Untermalung der Mitglieder der Kunst AG.</li></ul>
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse s.o.
Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"><li>• Visualisierung, Umsetzung und Präsentation von Ideen.</li><li>• Materialsichtung und entsprechende Auswahl zur Umsetzung einer Idee treffen.</li><li>• Teamarbeit.</li><li>• Das Druckmuseum als außerschulischen Lernort kennenlernen.</li><li>• Das Wissen der außerschulischen Partner wertschätzen.</li><li>• Dokumentation und Präsentation der ausgeführten Arbeiten.</li></ul>

## 5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Herr Werle, ein erfahrener Schriftsetzermeister im Ruhestand, war den Schülerinnen und Schülern beim Setzen der Schrift mit Bleilettern oder den Plakatschriften aus Holz behilflich. Als fachlicher Partner hat er die gesamte Dauer des Projektes, während der wöchentlichen Arbeitstreffen begleitet und sein Fachwissen an die Schülerschaft weitergeben.

## 6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?
Die Jugendlichen haben jeden Freitagnachmittag und an manchen Samstagen über die Dauer eines Schuljahres, mit dem Inventar des Zweibrücker Erlebnis Druckmuseums gearbeitet. Entstanden sind in dieser Zeit über 50 Plakate, bei denen der traditionelle Bleisatz sehr virtuos eingesetzt wurde. Frei von jeglichen Regeln des Schriftsetzerhandwerks, arrangierten die Jugendlichen die Bleibuchstaben in Formen, die notwendig waren, um ihre künstlerischen Ideen umzusetzen. Mit ihrer Formgebung und Begeisterung haben sie es geschafft, dieses vom Aussterben bedrohte Kulturgut der jüngeren und auch der älteren Generation zugänglich zu machen. Die Jugendlichen wollen weiterhin dieses Kulturgut nutzen und dort arbeiten.

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)
Der Schullandheimverein Zweibrücken finanziert die Exkursion der Schülerinnen und Schüler am 26.10.2021 ins Landesmuseum Darmstadt, Abteilung für Schriftguss, Satz und Druckverfahren, im Haus der Industriekultur.
Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für
Materialien wie Papier und Buchdruckfarben. Kosten für Exkursionen, Parkgebühren und Benzinkosten.